

"Kunstmuseumle" in Möhringen



Am 10. Oktober wird Galerie Abtart eröffnet - Führungen schon im September

Durch den Estrich im Erdgeschoss ziehen sich feine Risse. Die Hitze der vergangenen Tage hat den Putz springen lassen. Das bedeutet Mehrarbeit und vor allem mehr Zeit. Glücklicherweise hat Karin Abt-Straubinger hiervon genug eingeplant. Die Galeristin hat die Eröffnung ihres neuen Kunsthauses auf den 10. Oktober terminiert. Ministerpräsident Günther Oettinger hat sein Kommen bereits zugesagt.

Daniela Eichert

MÖHRINGEN

Welche Promis, Stars und Sternchen ansonsten über den grünen, blauen oder roten Teppich defilieren und ob diese aus eigens geordneten Limousinen steigen werden, verrät die Kunstkennerin jedoch nicht. Nur soviel: "Wenn, dann wird es einen roten Teppich geben. Da bin ich konservativ."

Einen Tag nach der Feier am 10. Oktober sind die Glasportale der Galerie "Abtart" für alle Möhringer geöffnet. Dass der Tag der offenen Tür auf den verkaufsoffenen Sonntag fällt, hat Karin Abt-Straubinger erst kürzlich erfahren.

"Das ist klasse. Dann ist richtig was los im Stadtteil." Von den Möhringern, die am Rohbau in der Rembrandtstraße 18 vorbei flanieren und neugierig versuchen, durch die teils verglaste Fassade einen Blick ins Innere zu erhaschen, hört die Galeristin meist nur Positives. "Ich denke schon, dass die Leute es zum größten Teil als Bereicherung empfinden." Karin Abt-Straubinger will Kunst für alle offen zugänglich machen. Der Eintritt in die Ausstellungen wird frei sein. Zur Eröffnung ist der Frau mit dem Händchen für Kunst ein ganz besonderer Coup gelungen.

Sie konnte den bekannten belgischen Kurator Jan Hoet als Ausstellungsmacher gewinnen. Das Projekt der zwölf nationalen und internationalen Künstler trägt den Namen (Z)Art. Alle Kreativen werden ihre Arbeiten speziell auf das Gebäude abstimmen. Hoet, der bereits die "documenta IX" leitete, ist ein Bauhausanhänger und war deshalb begeistert vom puristischen Möhringer Kunsthaus aus Glas und Beton, das mit seiner Würfelform manchen ans Kunstmuseum am Schlossplatz erinnert. "Es ist vielleicht ein Kunstmuseumle", sagt Karin Abt-Straubinger lächelnd.

Wer bis zur Eröffnung von (Z)Art nicht mehr warten möchte, kann die leeren, 500 Quadratmeter großen Ausstellungsräume über drei Etagen sowie den mit einem Glasdach geschützten Skulpturenhof bereits vorher besichtigen.

Die Gerlinger Architekten Bernd Nixdorf und Eckart Rosenberger führen bei der Veranstaltung "Art Alarm" am 19. und 20. September durch den von ihnen konzipierten Bau.

"Ich bin begeistert von dem Entwurf. Hier herrscht dank der Verglasung überall und zu jeder Tageszeit ein sagenhaftes Licht.

Ganz ohne künstliche Beleuchtung", schwärmt die Galeristin. Den Umzug in den kleinen Kunsttempel sieht sie als Neustart an. Das Erdgeschoss ihrer ehemaligen Galerie in der Sigmaringer Straße 57 a wird sie aber nicht aufgeben. "Hier kann ich mir Förderausstellungen für junge Künstler vorstellen." Visionen und Ideen hat Karin Abt-Straubinger auch für das neue Haus genug. Ob die Adresse in Möhringen ein Mekka wird für Kunstliebhaber vermag sie freilich noch nicht zu sagen. "Ich erhoffe mir eine Sogwirkung. Vielleicht tut sich sonst noch was in Sachen Kunst in Möhringen", sagt Karin Abt-Straubinger.

Wenn sie gefragt wird, warum sie ihr Vorzeigeprojekt ausgerechnet im kleinen, beschaulichen Stadtteil eröffnet, antwortet sie schmunzelnd: "Gerade deshalb."